

Änderungsantrag

der Abgeordneten Rainer Steenblock, Albert Schmidt (Hitzhofen), Gila Altmann (Aurich), Kristin Heyne und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

zur zweiten Beratung des Entwurfs des Haushaltsgesetzes 1995
— Drucksachen 13/50 Anlage, 13/414, 13/512, 13/527, 13/528, 13/966, 13/529 —

hier: Einzelplan 12
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr

Der Bundestag wolle beschließen:

In Kapitel 12 10 – Bundesfernstraßen (Bundesautobahnen und Bundesstraßen) – wird der Titel 741 11 – Erneuerung, Um-, Aus- und Neubau einschließlich Lärmschutzmaßnahmen (Bundesautobahnen) – um 2 125 000 TDM auf 2 287 695 TDM gekürzt.

Der eingesparte Betrag wird über eine Aufstockung der Regionalisierungsmittel für die Förderung des Schienen-Personen-Nahverkehrs eingesetzt.

Bonn, den 20. März 1995

Rainer Steenblock
Albert Schmidt (Hitzhofen)
Gila Altmann (Aurich)
Kristin Heyne
Joseph Fischer (Frankfurt), Kerstin Müller (Köln) und Fraktion

Begründung

Zur Vermeidung eines Verkehrsinfarktes und zur Erreichung des Klimaschutzzieles der Bundesregierung ist eine Verlagerung des Straßenverkehrs auf den öffentlichen Verkehr dringend erforderlich. Dieser Notwendigkeit entspricht die Verteilung der Haushaltsmittel auf Straßenbau und öffentlichen Verkehr im Regierungsentwurf in keiner Weise. Es sind daher Mittel umzuschichten. Da im Nahverkehr die größten Reisezeitverluste auftreten und angesichts fehlender Investitionen in den vergangenen Jahrzehnten ein immenser Nachholbedarf besteht, sind besonders die Regionalisierungsmittel aufzustocken.